

Für die Pressemitteilung

Jubiläumsausstellung der **ART – ERIA e.V.** Mitglieder

A U S – S I C H T E N - 15 Jahre ART – ERIA e.V.

Galerie der Sparkasse Wittgenstein

57319 Bad Berleburg, Poststraße 15

17 November 2017 bis 26 Januar 2018

ART – ERIA e.V. ist ein gemeinnütziger Kunstverein, der freischaffende Künstler, die sich hauptberuflich und professionell mit Kunst befassen vereinigt.

Der Verein wurde 2002 hier, in Bad Berleburg gegründet und ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Bad Berleburg eingetragen.

Ziel des Vereins ist die Förderung der europäischen, künstlerischen Kommunikation:

- der Kunst- und Kulturaktivitäten,**
- des Austausches zwischen den Ost- und - westeuropäischen Künstlern**
- der Begegnungen, Konfrontation und Zusammenarbeit**
- der Weiterentwicklung der europäischen, künstlerischen Kommunikation in den Sparten:**
- Angewandte Kunst**
- Bildende Kunst**
- Darstellende Kunst**
- Filmkunst und Fotografie.**

Im Laufe der 15 Jahre wurden mehrere Internationale Workshops, Symposien und Pleinairmalerei in Deutschland, Polen und Spanien organisiert.

Viele Ausstellungen und Events haben stattgefunden. Unter anderen, Ausstellungen in Essen - alle zwei Jahre in Triple Zentrum, in Herdorf, Mallorca, in der eigenen Galerie hier in Bad Berleburg, Winterthur (Schweiz), in Ahlen – Zeche Westfalen, Oberhausen, Hagen, Hilden, Köln u.a.

Die Initiatorin und Mitbegründerin des Vereins ist Frau Iwona Bukowski - seit 1994 lebende in Bad Berleburg Künstlerin. Sie ist auch langjährige Vorsitzende des Vereins gewesen.

Im Verein wirken viele Künstler mit polnischem Migrationshintergrund und mit Wurzeln hauptsächlich in den polnischen Kunstakademien liegend und deutsche Mitglieder zusammen.

Die Künstler wohnen und arbeiten bundesweit.

Vertreten sind Künstler aus allen Bereichen der modernen und zeitgenössischen Kunst.

Akademischer Hintergrund oder jahrelange, künstlerische Tätigkeit zeichnen die Mitglieder aus.

An dieser Ausstellung beteiligen sich zehn Künstler - neun Künstler des Vereins und eine Gastkünstlerin.

1. Harold Augustin
2. Iwona Bukowski
3. Karol-K. Chrobok
4. Czeslaw Fojcik
5. Margo Galas - Prokopf
6. Lidia B. Gordon
7. Melanie Kalb
8. Anna Maaß
9. Marek Raminski
10. Gastkünstlerin – Annette Münster -Hoppensack

Die Künstler über sich selbst:

Harold Augustin beschäftigt sich seit Jahren mit Fotografie.

Schwerpunkt sind Nahaufnahmen, früher analog, jetzt nur noch digital.

Die Motive sucht er in der Natur - Pflanzen, Blumen, Blätter, Insekten in den verschiedenen Jahreszeiten.

Dabei versucht er die grafischen und malerischen Elemente im Zusammenspiel mit Licht, Formen und Farben hervorzuheben.

Iwona Bukowski, Malerin, Grafikerin, Bühnenbildnerin.

Seit 1981 künstlerisch tätig. Seit 1994 in Bad Berleburg.

Absolventin der Kunstakademie in Warschau und Kunstakademie in Stockholm.

Der Schwerpunkt ihrer Arbeiten ist figurative Malerei in Öl und Grafik - Linolschnitt.

www.iwona-bukowski-art.de

Czeslaw Fojcik

Kunstmaler, Zeichner, Freier Kunstlehrer

studierte an der Akademie der Schönen Künste in Krakau Malerei und Graphik sowie an der Universität Essen Kommunikationsdesign.

Seit 1982 lebt und arbeitet er als freischaffender Kunstmaler und Graphiker in Essen.

Czeslaw Fojcik komponiert seine imaginären MEGALOPOLIS- Städte aus einfachen, alltäglichen Elementen, die uns sonst aus Still-Leben bekannt sind. Die Landschaft aus gigantischen flaschenähnlichen Wolkenkratzern mutet wie eine Vision aus dem Kosmos der künstlerischen Vorstellungswelt an. Die Städte sind scheinbar wüst und leer, zeigen aber diskretes Leben: Wärme strahlt aus dem Inneren, ein unerwartetes Licht oder ein Rauchfähnchen steigen aus einem Flaschenhals. Oder ist es der Dschinn aus "Tausend und einer Nacht"?

www.cz-fojcik.simplesite.com

www.malschule76.de

Margo Galas, Malerin, Bühnen- und Kostümbildnerin.

Sie kommt aus Krakau und ist Absolventin der dortigen Kunstakademie.

In Würzburg hat sie eine Weiterbildung zur Mediengestalterin absolviert - Mediadesign Akademie

Sie hat zahlreiche Bühnenbilder und Kostüme für Theater realisiert, von klassischen bis hin zu experimentellen (Deutschland, Polen, Schweiz).

Als Malerin hat sie an zahlreichen Ausstellungen in verschiedenen Ländern teilgenommen.

Sie beschäftigt sich ebenfalls mit Kinderbuchillustration und Kirchenglasmalerei.

„In meinen Bildern fokussiere ich besonders den menschlichen Körper, aber auch die Welt der Technik und bringe diese „Gegensätze“ künstlerisch zusammen“.

Lidia Barbara Gordon, die bekannt ist für Malerei insbesondere durch ihre Kinderportraits und den Bilder Zyklus „Kind in der Kunst“ stellt aktuell ihre „Aktkonkret“ aus, wie sie ihre Werke nennt.

Unter dem Thema „Aktkonkret“ stellt Gordon ihre außergewöhnlichen Frauenakte dar, die trotz vergangener Anregungen total neu empfunden und außerhalb der gewohnten Sicht gesehen sind.

Gordon beschäftigt sich mit dem weiblichen Körper aus der Sicht einer Frau.

Ihr geht es, darum zu zeigen, welche Beziehung ihre Figuren zu ihrem Körper haben.

Sie drücken ganz eigene Stärke und Würde aus.

Ihre künstlerische Arbeitsbereiche sind Malerei, Zeichnen, Fotografie, Fotocollage, Skulptur..

www.Lidia-B-Gordon.de

Melanie Kalb ist Diplom Künstlerin und Meister Schülerin aus Hamm.

Sie ist ebenfalls seit 2013 Theater Regie des Theater Lampaca.

Ihre künstlerischen Arbeiten umfassen Bild, Zeichnung, Skulptur, Installation, Performance und Graffiti.

Seit 2015 im eigenen Atelier.

Der leidenschaftliche Waldmaler **K-K. Chrobok** hat sich diesmal für eine Auswahl der figürlich-abstrakten Bilder entschieden, die in Bad Berleburg unbekannt sind.

Anna Maas gehört zu den Mitbegründern des Art -Eria Kunstvereins.

Sie wurde im polnischen Gdansk geboren und lebt in Lübeck, wo sie, seit 1982 künstlerisch tätig ist.

Die Schwerpunkte ihrer Arbeit reichen von gegenstandsloser Malerei über Druckgrafik, Videoinstallationen, Fotografie bis zu projektbezogenen, interdisziplinären Arbeiten mit Objekt/Bild, Raum, Licht und Klang.

Hier in der Ausstellung von ihr zu sehen - künstlerische Fotografie - „mit der Camera gemalt..“

Für sie steht nicht die technische, sondern die gestalterische Seite im Vordergrund ihrer Arbeiten.

Besonderen Wert legt die Künstlerin auf die Feststellung, dass die ausgestellten Bilder durch keinerlei Fotobearbeitungen am PC oder mit Fotobearbeitungsprogrammen bearbeitet oder verändert wurden.

Diese Art der Bildbearbeitung lehnt sie für sich und ihre Verständnis von der künstlerischen Fotografie ab.

Zu sehen ist jeweils der unverfälschte, spontane Moment der Aufnahme.

www.anna-maass-art.de

Marek Raminski

Ich bin am 10. März 1953 in Polen geboren.

Meine Ausbildung habe ich am Danziger Polytechnikum und Düsseldorfer Akademie bei Prof. Anzinger bekommen.

Ich male mit unterschiedlichen Techniken – vom Abstrakt bis zur Auftragsarbeit, von Akt bis zum Porträt.

Wichtigster Aspekt meiner Arbeit ist jedoch die Freude und Begeisterung, die ich mit jedem Pinselstrich auf die Leinwand bringe.

Ich versuche, die Fragen zu stellen ... nicht die Antworten.

Gastkünstlerin - Annette Münster - Hoppensack

Text geschrieben von Petra Steinhardt/Kunsthistorikerin:

Annette Münster - Hoppensack, in Essen lebend und arbeitend, (*1969 Duisburg), wurde als Keramikerin bei Peter Lechner in Witten ausgebildet und ist seit 2004 künstlerisch freischaffend tätig. Von der Architekturkeramik kommend und diese beherrschend, greift sie in ihren freien Objekten und Skulpturen verschiedenste Materialitäten aus Ton, Porzellan und Paperclay auf, ohne sich allein auf diese zu beschränken. Experimentell und intuitiv erweitert sie diese und fügt jene ihren Grundmaterialien an bzw. lässt diese ineinandergreifen. Insofern ist sie mit ihren formal eher organisch, oft auch ein wenig archaisch angelegten Arbeiten immer auch in den Prozess des Auslotens von Grenzen eines Mediums verwoben. Dabei gelingt es ihr harmonisch ergänzend wie kontrastreich Formen und Materialitäten miteinander zu verflechten; oft in überraschender Kombination. Immer wieder wird das Spiel zwischen Kanten und Ebenen, zwischen Licht und Schatten oder rauhen und glatten Oberflächen zum Gegenstand ihrer Arbeit. Sie lässt kleinere und größere Objekte entstehen, die sich im Raum wie auch an der Wand behaupten können. In ihrer Farbigkeit sind sie eher zurückhaltend und dezent, dennoch sehr nuanciert angelegt, nicht ohne mit farbintensiverem Ausbruch zu überraschen.

Ausstellungseröffnung findet am Donnerstag, den 16.11.17 um 19.00 Uhr statt.

Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung ist vom **17.11.2017 bis zum 26.01.2018. während der Geschäftszeiten der Sparkasse geöffnet: Mo. - Fr. 8.15 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr, donnerstags bis 19.00 Uhr.**

www.art-eria-info.de

